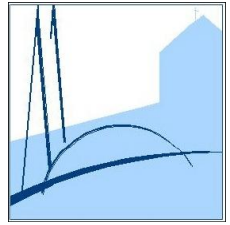


AKTUELLES AUS DER PFARREIENGEMEINSCHAFT DON BOSCO - ST. WOLFGANG Februar 2016



Liebe Pfarrangehörige
der Pfarreiengemeinschaft Don Bosco und St. Wolfgang!

**Der Mensch lebt nicht vom Brot allein, sondern von jedem Wort, das aus dem
Munde Gottes kommt.**



Im Vaterunser beten wir: »Unser tägliches Brot gib uns heute.« (Mt 6,11; Lk 11,3)
Brot ist unser Grundnahrungsmittel, das wir zum Leben brauchen. Wer schon
einmal hungern musste, weiß, wie schlimm es ist, auf das tägliche Brot verzichten

zu müssen. Und doch haben Menschen immer wieder auch ganz bewusst auf das tägliche Brot verzichtet.

Das Fasten wird aus ganz unterschiedlichen Motiven geübt. In unserer westlichen Kultur wird heute vor allem aus gesundheitlichen Gründen gefastet. Das Ziel ist es, den eigenen Körper von Giftstoffen zu befreien und das Körpergewicht auf ein Normalmaß zu reduzieren.

Auch im Christentum hat sich eine Fastenpraxis entwickelt. Seit dem 4. Jahrhundert n. Chr. ist eine vierzigtägige Vorbereitungszeit auf das Osterfest bezeugt, in der gefastet wird. Die christliche Fastenzeit beginnt mit dem Aschermittwoch und endet mit der Feier des Ostergottesdienstes. Sie wird begangen nach dem Vorbild Jesu, der vor Beginn seines öffentlichen Wirkens vierzig Tage und vierzig Nächte in der Wüste gefastet hat.

Alfred Nawa, Pfarrer

Adventsmarkt

Die Bastelgruppe veranstaltete vom 27. bis 29. November 2015 wieder den Adventsmarkt. Unter der Regie unserer Uli Reich wurden bereits eine Woche vorher die Buden aufgestellt. Am Freitag um 15 Uhr eröffnete Herr Pfarrer Nawa unter großer Beteiligung der Pfarrgemeinde feierlich unseren Markt. Die Kindertagesstätte Don Bosco hatte mit viel Eifer die Weihnachtsgeschichte gespielt und so die Gemeinde und alle Beteiligten auf die Adventszeit eingestimmt.

Uli Reich hat den Kindergarten, allen voran Frau Weinberger, auch das ganze Team zur Beteiligung am Markt gewinnen können. Das war eine große Bereicherung. Danke dafür. Eine Bude wurde von der Kita übernommen. Unsere Stände waren gut besucht.

Das ganze Jahr über war fleißig getöpfert und gebastelt worden, waren Kerzen gestaltet worden, hatten die Bastelfrauen gestrickt und gehäkelt, waren Marmeladen gekocht, Pralinen kreiert und Liköre gebraut worden. Auch viele Plätzchen wurden gebacken. Unsere Adventskränze und Gestecke waren bald vergriffen. Auch für das leibliche Wohl war bestens gesorgt. Die DJK hat in bewährter Weise

den Getränkestand übernommen. Der Glühwein, die Bratwürstchen und die Pfannkuchen vom Nebenstand fanden reißenden Absatz. Im Foyer wurden Kaffee und selbstgebackene Kuchen angeboten. Dort konnte man sich prima aufwärmen. Ebenso zum Wärmen geeignet war das Feuer, das in der Mitte des Freundorfer Hofes brannte und so für eine anheimelnde Stimmung sorgte.

Zum Abschluss sangen wir im Pfarrsaal Adventslieder. Vielen Dank an Dennis Kasperczyk für die musikalische Begleitung.

Wir, die Bastelgruppe, vermissen schmerzlich unseren Mittelpunkt und unseren »Motor« - wie Pfarrer Nava so trefflich formulierte. Wir werden so gut wir können im Sinne von Uli Reich weitermachen. Danke für Alles!

Helga Vogler



In Memoriam Uli Reich

* 4. März 1959

† 5. Januar 2016



»Schöne Reden tun's nicht, die Tat ziert die Frau«. Dieses etwas abgewandelte Zitat des seligen Adolf Kolping verkörperte Uli wie wohl niemand sonst. Das Wort »Geduld« hatte sie aus ihrem Wortschatz gestrichen, auch und besonders im Endstadium ihres erfüllten Lebens.

Sie war die Macherin und packte an. Ob sie dies schon als Kind mit drei Jahren bei der Verteidigung ihres großen Bruders tat oder später als Erwachsene in der Pfarrei Don Bosco, wo sie sich als Kommunionhelferin und Lektorin, als Pfarrgemeinderätin und Organisatorin von Familiengottesdiensten engagierte, immer war Uli bemüht, Dinge vorwärts, ins Rollen zu

bringen. Nicht nur aktiv bei der Fest- und Feiergestaltung im Gemeindeleben der Pfarrei als ein wichtiger Impulsgeber präsent, war sie auch als Chefin der Bastelfrauen geschätzt und beliebt. Auch bei der DJK Don Bosco zeigte sie jahrelang ihr Können als Übungsleiterin der Wassergymnastik. Vermissen werden wir Uli beim Kolpingfasching, wo sie als Büttendrednerin und begnadete Choreographin der Männerballette auf der Bühne zu sehen war. Beim SB Delphin war sie nicht nur als langjährige Organisatorin der Schwimmkurse bekannt. Sie packte auch beim Austausch mit dem französischen Partnerverein aus Bourges an, gestaltete gekonnt jedes Jahr den Faschingsball, das Sommerfest und die Weihnachtsfeier mit.

Uli war während ihrer aktiven Zeit als Lehrerin an der Maria-Ward-Realschule als Mitarbeitervertreterin und Anbieterin freiwilliger Sportangebote geschätzt, aber eine ihrer jährlichen Glanzleistungen war ganz sicher die Veranstaltung der

beliebten „Hitparade“ am Missionsbasar. Auch in der Historischen Bürgergilde brachte sie sich aktiv ein.

Zudem war sie das Zentrum der Familie, die Organisatorin, die Finanzmanagerin. Sie liebte es nicht nur mit ihrem Mann Sepp und ihren Kindern Reisen zu unternehmen und mit ihnen Zeit zu verbringen. Auch mit ihrer Mutter verbrachte sie sehr viel Zeit und ging mit ihr auf große Fahrt. Uli war mit Sepp 33 Jahre verheiratet und überaus stolz auf ihre beiden Töchter Carolin und Franziska. Sie hatte ein sehr großes Herz, in das sie auch ihre beiden Schwiegersöhne (auch in spe) eingeschlossen hatte. Ihr ganzer Stolz war ihr Enkelkind Franziska, das sie über alles liebte und mit dem sie sicher gerne noch viel mehr Zeit verbracht hätte, die ihr aber leider nicht mehr vergönnt war.

Erfüllung fand sie, als sie in ihrem Innersten schon wusste, dass sich ihre Lebensbahn dem Ende zuneigt, in Pilgerreisen – Santiago de Compostela, das Heilige Land, Griechenland, Irland – aus ihrem Glauben schöpfte sie die Kraft, ihr schweres Leiden zu ertragen und die Hoffnung nicht aufzugeben.

Uli hinterlässt überall – in der Familie, in den Vereinen, in der Pfarrei – nicht nur eine Lücke, sondern eigentlich einen Krater. Gedenken wir ihrer und hoffen, Sie dereinst bei unserem Vater im Himmel wiederzusehen.

Liebe Uli, Ruhe in Frieden.
Isabella Zilling

»..Fröhlich sein, Gutes tun und die Spatzen pfeifen lassen..«(Don Bosco)
war dein Motto. Unermüdlich warst du für die Pfarreiengemeinschaft tätig.

Wir trauern um

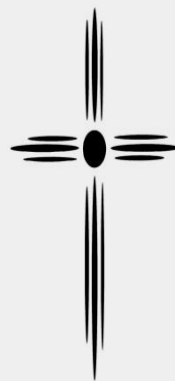
Uli Reich

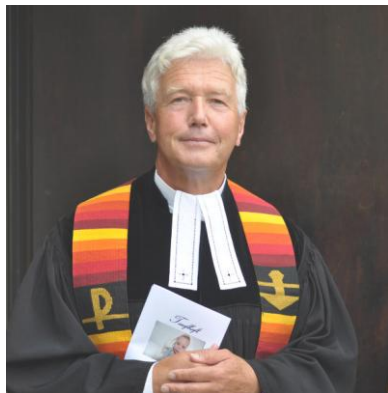
Sie war ein engagiertes Mitglied im Pfarrgemeinde- und Pastoralrat und vielen anderen Gremien unserer Pfarreiengemeinschaft Don Bosco / St. Wolfgang.

Ihr Einsatz und ihre Ideen werden uns fehlen.

Pfarrer Alfred Nawa

Pastoralrat Don Bosco/ St. Wolfgang





Liebe Mitchristen
von Don Bosco und St. Wolfgang,
liebe Schwestern und Brüder!

*»Die Pfarrer kommen und gehen,
aber die Gemeinde bleibt.«*

So werde ich mich nach 30 Jahren (1986 – 2016)
im **Gottesdienst am Sonntag 28. Februar
2016 um 15.00 Uhr** mit anschließendem Emp-
fang als Pfarrer der St.-Andreas-Gemeinde
verabschieden und in den Ruhestand gehen.

Meine Frau, unsere drei Söhne und ich selbst blicken sehr dankbar zurück auf die erlebnisreiche, wertvolle Zeit im Stadtteil Herrenbach, die erfüllten Jahre im Pfarrhaus in der Eichendorffstraße. Wir haben uns hier stets sehr wohl gefühlt und gerne hier gelebt und gearbeitet.

Deshalb fällt uns der Abschied auch nicht leicht. Ja, was durften wir nicht alles zusammen erleben in den zurückliegenden Jahren! Beim Blättern in alten Gemeindebriefen fand ich Spuren von unzähligen Gottesdiensten, Taufen, Trauungen, Beerdigungen, Konfirmationen, Festen, Ausflügen, Freizeiten, Reisen usw. Auch stehen mir besonders die zahlreichen haupt-, neben- und ehrenamtlichen Mitarbeiter/Innen vor Augen, die mit viel Herzblut, guten Ideen und großem Engagement ihre Zeit und Kraft zum Wohl unserer lebendigen Gemeinde und zur Ehre Gottes einsetzen. Es machte mir große Freude mit ihnen zusammenarbeiten zu dürfen und so möchte ich mich bei allen auf's herzlichste bedanken, die mich in meiner Zeit in St. Andreas so wohlwollend begleitet und unterstützt haben und auch weiterhin dafür sorgen, dass sich das gemeindliche Leben weiter entwickelt.

Besonders dankbar bin ich auch für die vielen **ökumenischen Gottesdienste, Feste und Veranstaltungen**, die wir in Don Bosco und St. Andreas – unterstützt von zahlreichen ehrenamtlichen Mitarbeitern/Innen – in diesen 30 Jahren erleben und feiern durften. Es waren sehr intensive, schöne und erlebnisreiche Begegnungen, wofür ich sehr dankbar bin. Fünf Pfarrer und viele Patres habe ich in

diesen Jahren in Don Bosco kommen und gehen sehen, mit ihnen allen habe ich stets sehr freundschaftlich und segensreich zusammenarbeiten dürfen.

»**Dient einander, ein jeder mit der Gabe, die er empfangen hat, als die guten Haushalter der mancherlei Gnade Gottes.**« (1. Petrus 4,10) Möge dieser Vers des Apostels Petrus ein passendes Leitwort auch für die ökumenische Zusammenarbeit unserer Gemeinden in der kommenden Zeit sein.

Mein wichtigstes Anliegen in all den Jahren aber war, den Gottesdienst als Feier der Begegnung mit Jesus Christus zu erleben, begleitet von alten und wertvollen Chorälen unserer Schmahorgel, aber auch von neuen Liedern mit unserer St.-Andreas-Band, dem Kinderchor und der neuen St.-Andreas-Bigband. Mir war es aber auch ein Anliegen, das Wort Gottes dorthin zu bringen, wo die Menschen sind und nicht nur darauf zu warten, dass sie in den Gottesdienst kommen, wie z.B. bei den vielen unterschiedlichen Begegnungen und Festen in den Schulen, in der Ökumene, bei Kirche und Sport, dem Projekt „neu anfangen“, der Landsmannschaften der Siebenbürger-Sachsen und der Deutschen aus Russland, usw. Überhaupt waren mir die vielen Begegnungen mit den unterschiedlichsten Menschen das Wichtigste.

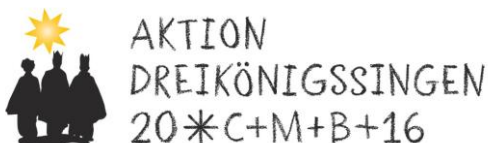
Ich glaube, viel mehr als man selbst und als man von außen wahrnehmen kann, und vieles, und vor allem das Entscheidende, geschieht im Verborgenen. Etwas Gewachsenes abzubrechen tut weh, aber ist auch notwendig, damit Neues wachsen kann.

Ich danke Gott, dass er uns diese gemeinsame Zeit geschenkt hat und bitte ihn, er möge unsere Gemeinden und die Menschen in ihnen behüten und bewahren, es möge sein reicher, erfüllender Segen Sie alle begleiten, damit Sie zum Segen für andere werden können.

In Verbundenheit unseres gemeinsamen christlichen Glaubens grüßt Sie
Ihr



Pfarrrer Wolfgang Küffer mit Familie



BOLIVIEN - RESPEKT FÜR DICH, FÜR MICH, FÜR ANDERE IN BOLIVIEN UND WELTWEIT

Unsere Sternsinger waren unterwegs!

Auch in diesem Jahr waren die Sternsinger unserer beiden Pfarreien wieder im Einsatz. Zusammen haben sie den Weihnachtssegens in die Häuser gebracht und einen Gesamtbetrag von ca. 6.329 Euro (4.527 Euro St. Wolfgang, 1.802 Euro Don Bosco) »ersungen«. Unsere Sternsinger tragen mit dazu bei, die Not von Kindern in unserer Welt kleiner zu machen. Dies verdient ein großes Dankeschön. Ebenfalls ein großes Dankeschön an Frau Lettl mit ihrem Team aus St. Wolfgang und die Familie Wolf aus Don Bosco. Sie waren der Sternsingeraktion eine große Hilfe.

Alfred Nawa, Pfarrer

St. Wolfgang: Ein Beispielland, viele Projekte: Mit Beispielland und Motto setzt die Aktion Dreikönigssingen jedes Jahr einen pädagogischen Schwerpunkt. So soll den Sternsingern die Lebenssituation von Kindern am Beispiel eines Landes nahegebracht werden. Die Sternsingerspenden werden allerdings nicht nur für Projekte im Beispielland verwendet, sondern für Projekte weltweit. So konnten dank des Engagements und des Einsatzes der Sternsingergruppen in Deutschland im vergangenen Jahr mehr als 2000 Projekte in über 100 Ländern gefördert werden.

Ein herzliches Dankeschön an alle Sternsinger unserer Pfarreiengemeinschaft und deren Begleiter, die auch dieses Jahr wieder mit gemacht haben bei der größten deutschen Solidaritätsaktion von Kindern für Kinder weltweit. Ein ebenso großes Dankeschön an Sie, liebe Spender, die Sie diese Aktion unterstützt haben.

Elisabeth Lettl



Unsere Sternsinger in St. Wolfgang (oben) und Don Bosco (unten)



Don Bosco: Dieses Jahr waren wieder zwölf kleine und große Königinnen und Könige im Herrenbach unterwegs, um den Segen an die Häuser zu schreiben und Spenden für Kinder in Bolivien zu sammeln.



Bei den ersten Treffen konnten sich die Kinder und Jugendlichen ein Königsgewand und eine passende Krone aussuchen. Die Gruppen wurden eingeteilt und wir übten fleißig das Lied „Stern über Bethlehem“ und unsere Sprechtexte. Pfarrer Nawa zeigte uns einen Film über die armen Kinder in Bolivien, die nicht zur Schule gehen dürfen, sondern arbeiten müssen. Danach waren wir alle froh, dass wir in Deutschland so ein gutes Leben genießen können. Umso größer war auch die

Motivation, Spenden für die Kinder in Bolivien zu sammeln.

Nachdem wir uns am Sonntag, den 3. Januar im Gottesdienst der Gemeinde vorgestellt hatten und gesegnet worden sind, machten wir uns auch schon auf den Weg. Dieses Jahr waren drei Gruppen an insgesamt zwei Nachmittagen unterwegs, die von Pfarrer Nawa, Ramona und Frau Wolf begleitet wurden.

Nach dem Sternsingen gab es immer noch ein leckeres Abendessen, das Frau Plei für uns gekocht hat. Am Montagabend wurden schließlich die heiß ersehnten Süßigkeiten verteilt und jeder bekam eine riesige Tüte mit nachhause.

Insgesamt konnten wir 1.802 EUR für Bolivien sammeln – was für eine Summe! Vielen Dank an alle für die großzügigen Spenden und die leckeren Plätzchen, die uns angeboten wurden. Die Kinder hatten alle super viel Spaß und freuen sich schon auf das nächste Jahr!

Ramona Wolf



Schaukästen zum Thema »Sternsinger« in der Pfarrkirche St. Wolfgang

Im Auftrag des Kindermissionswerks entstehen vier Schaukästen zum Thema »Sternsinger«. Es soll dabei der Bogen von den Heiligen drei Königen an der Krippe über unsere Sternsinger heute zu den durch Spenden unterstützten Hilfsprojekten des Kindermissionswerkes gespannt werden. Die Schaukästen sollen im Juni 2016 in Leipzig beim Katholikentag zum Einsatz kommen. Drei bereits fertig gestellte Kästen waren bis Ende Januar als Ergänzung zur Krippe mit den Hl. Drei Königen in St. Wolfgang ausgestellt.



Die Sternsinger – das sind über 300.000 Mädchen und Jungen, die sich rund um den Dreikönigstag in königlichen Gewändern auf den Weg machen, Gottes Segen zu den Menschen bringen und Geld für Kinder in Not sammeln.



Die Sternsinger – das ist auch das Hilfswerk hinter der Aktion, das dafür Sorge trägt, dass die den Sternsingern anvertrauten Spenden über fachkundig begleitete Hilfsprojekte bedürftigen Kindern in der Welt zugutekommen. So konnten im Jahr 2014 durch das Kindermissionswerk »Die Sternsinger« weltweit 2287 Projekte in 111 Ländern

unterstützt werden. Die Fördersumme betrug insgesamt 58 Millionen Euro. Es wurden beispielsweise Brunnen gebaut, Schulen unterhalten, Krankenstationen gefördert und Nothilfe in Flüchtlingslagern geleistet.

Elisabeth Lettl



Kurs in der Fastenzeit zum Thema Eucharistie mit Pfarrer Alfred Nawa

Die Eucharistie ist Quelle und Höhepunkt des ganzen christlichen Lebens. Wir laden wieder alle herzlich ein zu unserem Kurs in der Fastenzeit. Schon letztes Jahr hatten wir das Thema »Eucharistie«, allerdings nur den Teil Wortgottesdienst. Jetzt wollen wir fortfahren, aber auch Neueinsteiger sind willkommen.

Die vier Abende finden immer mittwochs um **19:00 Uhr im Pfarrzentrum Don Bosco** statt.

Beginn ist am **17. Februar** mit dem Thema »Wie Hingabe zur Befreiung wird. – Gabenbereitung und Hochgebet«.

Am **24. Februar** vertiefen wir mit dem Thema »Da gingen ihnen die Augen auf. – Kommunion als Liebesgemeinschaft«.

Am **2. März** widmen wir uns dem Thema »Von Gottes Liebe bewegt – Sendung und Segen«

und der Abschluss am **9. März** ist ein gemeinsamer Gottesdienst mit Agapefeier.

Wir freuen uns auf ihr Kommen!

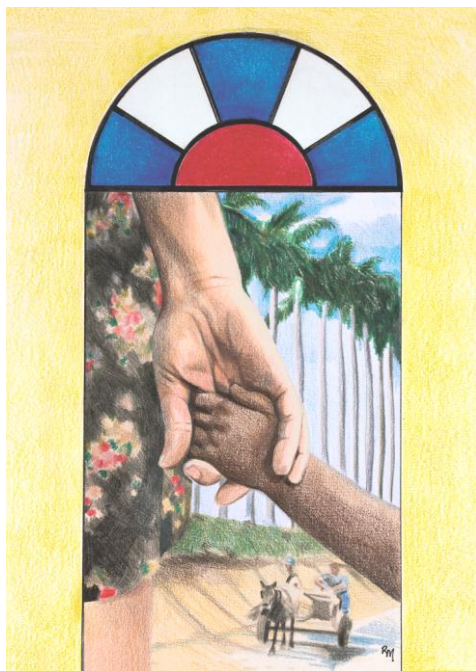
Pfarrer Alfred Nawa mit dem WeG Team



Weltgebetstag 2016 aus Kuba **»Nehmt Kinder auf und ihr nehmt mich auf«**

Am Freitag, dem 4. März um 18:00 Uhr feiern wir den Weltgebetstag der Frauen, heuer wieder turnusgemäß in St. Andreas.

Kuba ist im Jahr 2016 das Schwerpunktland des Weltgebetstags. Die größte und bevölkerungsreichste Karibikinsel steht im Mittelpunkt, wenn wir den Weltge-



betstag feiern. Unter dem Titel »Nehmt Kinder auf und ihr nehmt mich auf« erzählen kubanische Frauen von ihren Sorgen und Hoffnungen angesichts der politischen und gesellschaftlichen Umbrüche in ihrem Land. Von der »schönsten Insel, die Menschaugen jemals erblickten« schwärmte Christopher Kolumbus, als er 1492 im heutigen Kuba an Land ging. Mit subtropischem Klima, weiten Stränden und ihren Tabak- und Zuckerrohrplantagen ist die Insel ein Natur- und Urlaubsparadies. Seine 500-jährige Zuwanderungsgeschichte hat eine kulturell und religiös vielfältige Bevölkerung geschaffen. Der Großteil der über 11 Mio. Kubanerinnen und Kubaner ist römisch-katholisch. Viele junge Menschen sind auf der Suche nach neuen beruflichen und

persönlichen Perspektiven und kehren ihrer Heimatinsel Kuba den Rücken. Der sozialistische Inselstaat ist nicht erst seit Beginn der US-kubanischen Annäherung Ende 2014 ein Land im Umbruch – mit seit Jahren wachsender Armut und Ungleichheit.

Nach dem gemeinsamen Gottesdienst sind alle herzlich eingeladen zu einem gemütlichen Beisammensein mit landestypischen Speisen und Getränken

Freundeskreis „neu anfangen“
Ökumenischer Gesprächskreis am Herrenbach lädt ein:



Dienstag, 2. Februar 2016
Nepal - Ein Traum ist wahr geworden

Laut, still, reich, arm, hoch, weit, märchenhaft schön, staubig, bunt, freundlich, lebenswürdig, landschaftlich tief beeindruckend, kulturell mannigfaltig, ethnisch vielseitig, einfach umwerfend kontrastreich - all das und noch viel mehr ist Nepal. Ein Fotobericht über mein erstes Zelttrekking auf der historischen Everest-Route.

Ref.: Angelika Pieper-Bröhl
Diplom Ingenieurin, DAV Wanderleiterin

Dienstag, 1. März 2016
Filmabend mit anschl. Diskussion:

»Der Hals der Giraffe«

Mathilde entdeckt eines Tages Briefe ihrer Großmutter an den Großvater, die er aus verletztem Stolz nie geöffnet hat, weil seine Frau vor 30 Jahren mit seinem Freund durchgebrannt war. Sie holt ihren Opa aus dem Altersheim und macht sich mit ihm auf die Suche nach der Großmutter.

Ref.: Team

Jeden ersten Dienstag im Monat (aber nicht in den Schulferien) findet im Gemeindesaal von St. Andreas um 20.00 Uhr ein Gesprächsabend für interessierte Christen aller Konfessionen statt. AKTUELLES AUS DER PFARREIENGEMEINSCHAFT DON BOSCO - ST. WOLFGANG wird hier die jeweils aktuellen Einladungen veröffentlichen.

Vormerken! Kinderflohmarkt am 28. Februar, ab 14:00 Uhr im Pfarrheim St. Wolfgang!

Vormerken! Kinderflohmarkt am 28. Februar, ab 14:00 Uhr im Pfarrheim St. Wolfgang! Vormerken! Kinderflohmarkt am 28.

Februar, ab 14:00 Uhr im Pfarrheim St. Wolf-

gang! Vormerken! Kinderflohmarkt am 28. Februar, ab 14:00 Uhr im Pfarrheim



Kindertageseinrichtung
St. Wolfgang

Wichtige Termine in der Fastenzeit:

WeG-Seminar zum Thema Eucharistie:

17.02.16: Wie Hingabe zur Befreiung wird – Gabenbereitung und Hochgebet

24.02.16: Da gingen ihnen die Augen auf – Kommunion als Liebesgemeinschaft

02.03.16: Von Gottes Liebe bewegt – Sendung und Segen

09.03.16: Abschluss mit Eucharistiefeier und Agape

Kreuzwegandachten immer freitags um 18 Uhr in Don Bosco (außer 4.3.) und 17:30 Uhr in St. Wolfgang (außer 4.3.)

12.02. 18 Uhr in Don Bosco und 17:30 Uhr in St. Wolfgang

19.02. 18 Uhr in Don Bosco und 17:30 Uhr in St. Wolfgang

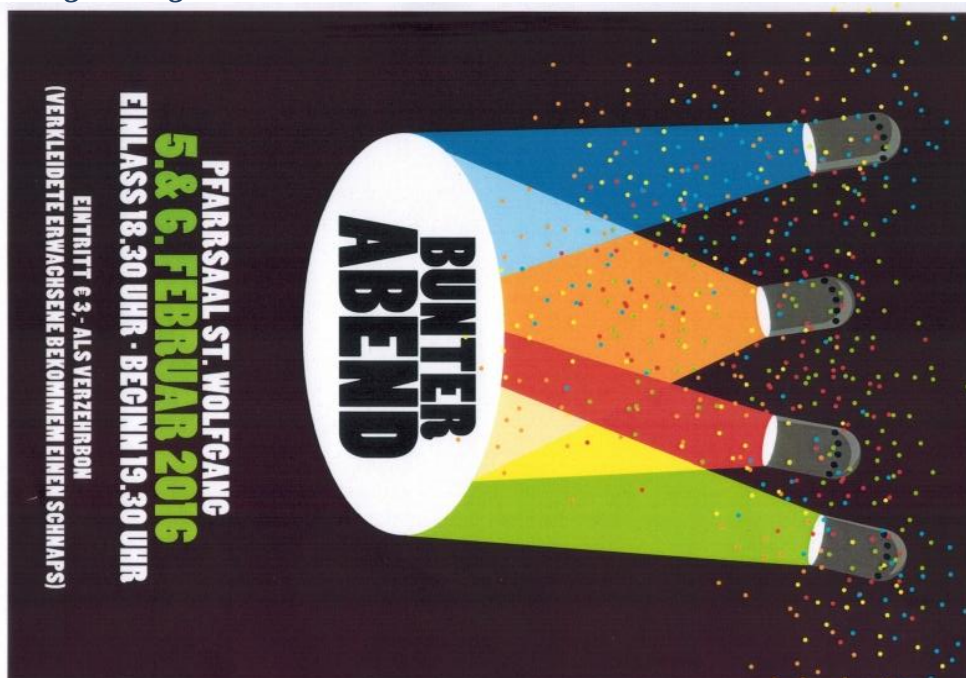
26.02. 18 Uhr in Don Bosco und 17:30 Uhr in St. Wolfgang

11.03. 18 Uhr in Don Bosco und 17:30 Uhr in St. Wolfgang

18.03. 18 Uhr in Don Bosco und 17:30 Uhr in St. Wolfgang

Morgengebet mit Fairhandelsfrühstück jeden Dienstag um 8 Uhr in Don Bosco am 16.02., 23.02., 01.03., 08.03., 15.03.

Weltgebetstag: 04.03.16 um 18 Uhr in St. Andreas



Termine in St. Wolfgang			Termine in Don Bosco	
2. Fastensonntag - Caritas Frühjahrskollekte Eucharistiefeier anschließend Fastenessen im Pfarrsaal	10:30	So 21.02.	09:00	2. Fastensonntag - Caritas Frühjahrskollekte Eucharistiefeier
		Di 23.02.	08:00 18:00 19:30	Morgengebet anschließend Fair-Handelsfrühstück Eucharistiefeier Meditation im Meditationsraum
Eucharistiefeier	09:00	Mi 24.02.		
		Do 25.02.	18:00	Eucharistiefeier
Kreuzwegandacht Eucharistiefeier	17:30 18:00	Fr 26.02.	16:00 18:00	Eucharistiefeier im Casa-Reha-Heim Kreuzwegandacht
Eucharistiefeier	18:00	Sa 27.02.		
3. Fastensonntag Eucharistiefeier	09:00	So 28.02.	10:30	3. Fastensonntag Eucharistiefeier
März 2016				
		Di 01.03.	08:00 18:00	Morgengebet anschließend Fair-Handelsfrühstück Eucharistiefeier
Eucharistiefeier		Mi 02.03.		
		Do 03.03.	18:00	Eucharistiefeier
Weltgebetstag in St. Andreas	18:00	Fr 04.03.	18:00	Weltgebetstag in St. Andreas
		Sa 05.03.	18:00	Vorabendmesse
4. Fastensonntag Eucharistiefeier gestaltet vom Singkreis	10:30	So 06.03.	09:00	4. Fastensonntag Eucharistiefeier

Termine in St. Wolfgang			Termine in Don Bosco	
		Di 02.02.	18:00	Eucharistiefeier
Eucharistiefeier		Mi 03.02.		
		Do 04.02.	18:00	Eucharistiefeier
Eucharistiefeier	18:00	Fr 05.02.		
		Sa 06.02.	18:00	Vorabendmesse
5. Sonntag im Jahreskreis Eucharistiefeier mit Segnung der Kerzen und Blasiussegen	10:30	So 07.02.		5. Sonntag im Jahreskreis Eucharistiefeier mit Segnung der Kerzen und Blasiussegen
		Di 09.02.	08:00 18:00	Morgengebet anschließend Fair-Handelsfrühstück Eucharistiefeier
Aschermittwoch Eucharistiefeier mit Segnung und Auflegung der Asche	18:00	Mi 10.02.		Aschermittwoch Seniorenclub
		Do 11.02.	18:00	Eucharistiefeier mit Segnung und Auflegung der Asche
Kreuzwegandacht Eucharistiefeier	17:30 18:00	Fr 12.02.		
		Fr 12.02.	18:00	Kreuzwegandacht
Fatimaandacht Vorabendmesse	15:00 18:00	Sa 13.02.	10:00	Eucharistiefeier im AWO-Heim
1. Fastensonntag Eucharistiefeier	09:00	So 14.02.		1. Fastensonntag Eucharistiefeier
		Di 16.02.	08:00 18:00	Morgengebet anschließend Fair-Handelsfrühstück Eucharistiefeier
Eucharistiefeier	09:00	Mi 17.02.		
		Do 18.02.	18:00	Eucharistiefeier
Kreuzwegandacht Eucharistiefeier	17:30 18:00	Fr 19.02.		
		Fr 19.02.	18:00	Kreuzwegandacht
		Sa 20.02.	18:00	Vorabendmesse